

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **117 (1951)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

150 Transportflugzeuge beschränkt. Bei anderer Gelegenheit erklärte Pacciardi, in den nächsten Wochen würden die ersten Düsenflugzeuge italienische Fabriken verlassen.

Aus amerikanischen Beständen sind an Italien 2 Zerstörer und 6 Kanonenboote übergeben worden. Alle 8 Schiffe sind mit Radarausrüstungen versehen. Kürzlich wurde in Italien mit der Kiellegung neuer Schiffe zum Aufbau der Flotte begonnen.

Deutschland

Der «Eisenhower-Plan», der bis Ende 1952 die Schaffung von 30 Divisionen vorsieht, enthält keine Angaben über deutsche Divisionen. Nach diesem Plan scheint es zunächst vielmehr so zu sein, daß bis zum Jahre 1953 nicht mit deutschen Truppenkontingenten gerechnet wird. Nach dem «Eisenhower-Plan» hätten die Amerikaner 6, die Franzosen 10, die Briten 4, die Italiener 3 und andere Länder 5 Divisionen zu stellen.

Andererseits hat der amerikanische Hochkommissar in Deutschland Ende November erklärt, Deutschland sollte sich im Jahre 1952 mit 13 Milliarden Mark an den Verteidigungskosten beteiligen. Die Aufstellung von 12 deutschen Divisionen veranschlagte er auf 35 Milliarden Mark. Der vorgeschlagene Verteidigungsbeitrag ist ungefähr das Doppelte von dem, was Deutschland an Besatzungskosten zu zahlen hat. Der deutsche Finanzminister Schäffer erklärte dazu, das Maximum eines deutschen Verteidigungsbeitrages könnte 8 Milliarden Mark sein, wobei in diesem Betrag die Kosten für die Besetzung wie auch für die Aufstellung der Divisionen enthalten seien.

Wie das Berliner Informationsamt für Kriegsoffer und Kriegsgefangene mitteilte, wurden im zweiten Weltkrieg 2 640 100 deutsche Soldaten getötet. 1 200 000 Soldaten werden vermißt. Von 120 000 Deutschen weiß man, daß sie als Kriegsgefangene in Rußland weilen.

MITTEILUNGEN

Colonel Brigadier Uhlmann

Il n'est certes pas nécessaire de présenter aux lecteurs de l'ASMZ le Colonel Brigadier Uhlmann, nouveau commandant de la brigade de montagne 11. Cette nomination nous a à tous inspiré un sentiment de satisfaction de savoir ce commandement et cette responsabilité entre de si bonnes mains. Que le Colonel Uhlmann veuille trouver dans ces quelques lignes nos très vives félicitations et nos vœux pour que son nouveau commandement lui apporte toutes les satisfactions, dans tous les domaines, auxquelles il a droit.

Je me permets d'ajouter quelques lignes personnelles à ces vœux officiels. Je ne connais pas le Colonel Uhlmann depuis très longtemps mais ce camarade toujours plein de vie, vie faite de compréhension, d'intelligence et de discipline, s'affirme avec une telle intensité, que ce soit lorsque l'on converse avec lui des choses de l'armée ou lorsque dans une séance il rapporte sur un sujet qui lui est cher ou intervient dans une discussion, qu'il n'est nullement nécessaire de l'avoir vu longtemps à l'œuvre pour l'estimer et

lui donner son amitié. Quand il parle de la montagne on sent qu'il vibre en homme qui a vaincu les difficultés de la marche aux sommets. Quand il parle de tactique il n'est que de lire dans ses yeux pour sentir à quel point il vit le problème qu'il discute.

Quand il s'empare d'un problème nouveau de réorganisation ou d'armement on sent que son esprit rapide et critique dissèque l'objet en discussion et quand il prend la parole son intervention est toujours marquée du bon sens et de la culture militaire si personnels de cet officier supérieur.

J'espère qu'il ne m'en voudra pas d'avoir, par ces quelques lignes peut-être trop personnelles, franchi les limites de l'officialité et laisse à d'autres, mieux à même de le faire, le soin de revenir sur sa carrière.

Société Suisse des Officiers
Le président central: *Colonel de Haller*

Studienreise der Schweizerischen Offiziersgesellschaft nach Italien

Datum: 31. März bis 6. April 1952

Zweck der Reise: Studium der Kämpfe der 8. britischen Armee entlang der adriatischen Küste Italiens, im besonderen von:

Termoli (Landungsgefecht und Panzerkämpfe), Durchbruchsschlacht am Sangro, das Umgehungsmanöver zwischen Loreto und Pescara, Durchbruchskämpfe bei Senio - Reno - N. Ravenna

Besichtigung der bedeutendsten Baudenkmäler und Kunstwerke der Gegend

Fahrplan: Per Bahn: Chiasso - Pescara

Per Autocar: Termoli - Pescara - Loreto - Ancona - Pesaro - Urbino - San Marino - Ravenna - Lugo - Bologna

Per Bahn: Bologna - Chiasso

Reisespesen: 250 Fr. ab Chiasso (Reise 2. Klasse, Versicherung, Kollektivpaß, Besuch der Denkmäler inbegriffen)

Für provisorische Anmeldungen und Informationen wende man sich an: Hptm. Foglia Ernesto, Uff. comm Br.fr. 9, Lugano, bis 1. März 1952

ZEITSCHRIFTEN

Wehrwissenschaftliche Rundschau

Die im März-Heft 1951 der ASMZ besprochene deutsche Zeitschrift «Europäische Sicherheit» trägt seit dem Oktober diese Bezeichnung nur noch im Untertitel und erscheint jetzt als «Wehrwissenschaftliche Rundschau» (Verlag E. S. Mittler und Sohn, Darmstadt). Die Redaktion hat Generalmajor a.D. Alfred Toppe inne. Im Geleitwort des Doppelheftes 6/7, das erstmals die neue Bezeichnung führt, antwortet der einstige Chef des Generalstabes, General Franz Halder, auf die Frage, wozu im heutigen Deutschland Wehrwissenschaften notwendig seien, wie folgt: «Die Antwort gibt ein